



**STADT VISSELHÖVEDE  
DER BÜRGERMEISTER**

**Sitzungsvorlage**

Lfd. Nr.: **010-2018**

Sachbearbeiter:

Gerd Köhnken

Az.: 661-02/00 kö.

Datum: 16.01.2018

| Ausschuss / Gremium | Beratung   | Datum      | Abstimmung: | Z  |
|---------------------|------------|------------|-------------|----|
| Ortsrat Hiddingen   | öffentlich | 22.01.2018 | 5:0:0       | Hg |

**Tagesordnungspunkt:** **Wirtschaftswegebau in Hiddingen - Antrag auf Ausbau des Moordammes (Verlängerung Ri. Rosebruch)**

**Beschlussvorschlag:** (Ein Beschluss ergibt sich aus der Beratung.)

**Der Ortsrat Hiddingen stellt den Antrag auf Sanierung des Moordammes (Verlängerung Ri. Rosebruch) als 3. Ausbauabschnitt**

**Sachverhalt:**

In der Ortschaft Hiddingen wurde der Gemeindeverbindungsweg nach Rosebruch (Moordamm) in den letzten Jahren bereits in den Ausbauabschnitten 1 und 2 teilsaniert (siehe dazu den beiliegenden Lageplan). Zu diesen Ausbaumaßnahmen wurden jeweils Gelder der Jagdgenossenschaft Hiddingen, zur Finanzierung der Anliegeranteile nach der Straßenausbaubeitragssatzung und z. T. auch zur Reduzierung des städtischen Kostenanteils, eingesetzt.

Nun möchte der Ortsrat Hiddingen gern die verbleibende asphaltierte Strecke, jenseits der Wegekreuzung in Richtung Rosebruch, als 3. Ausbauabschnitt sanieren. Es handelt sich dabei um eine Wegstrecke von ca. 1.000 m, die große Rissbildungen und Schlaglöcher aufweist und insgesamt stark sanierungsbedürftig ist. Der vorhandene Weg soll mit einer neuen Tragdeckschicht überzogen werden. Im weiteren Verlauf in Richtung Rosebruch liegt der Weg in Schotterbauweise.

Die Straßenausbaubeitragssatzung der Stadt Visselhövede sieht im § 4 Abs. 2 Ziffer 4 für den Ausbau von Gemeindeverbindungswegen einen Anliegeranteil von 30% vor. Die Jagdgenossenschaft Hiddingen hat signalisiert, diesen Anteil aus Jagdgeldern finanzieren zu wollen. Der restliche 70%ige Kostenanteil müsste aus städtischen Mitteln erwirtschaftet werden. Im städtischen Haushaltsplan für 2018 stehen keine entsprechenden Mittel für das Projekt zur Verfügung.

Nach einer aktuellen Kostenschätzung belaufen sich die notwendigen Ausbaumittel auf brutto 168.500 €. Dementsprechend errechnet sich ein 30%iger Anliegeranteil von ca. 50.500 € und ein 70%iger Anteil für die Stadt von ca. 118.000 €.

Nun soll im Ortsrat Hiddingen beraten werden, ob ein Antrag auf Ausbau und Finanzierung der Teilstrecke des Moordammes an die Stadt gerichtet werden soll.

Seitens des Landes Niedersachsen wird derzeit kein Förderprogramm für den ländlichen Wegebau bereitgestellt.

Im Auftrage

Gerd Köhnken  
Bereichsleiter Bauamt

Zur Beratung freigegeben

Ralf Goebel  
Bürgermeister

Anlage: Lageplan Hiddingen im Maßstab 1 : 10.000